

Vorlage-Nr. **393/06**

N I E D E R S C H R I F T

über die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 30. März 2006, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höpner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 26
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Frau Großer 1. Vertreterin des Vorsitzenden	Offene Liste der PDS	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Neumann	SPD	(ohne TOP 24)
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Dorias	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Herr Protschko	CDU	

Frau Kirsch	Offene Liste DIE LINKE.PDS	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Brockopp	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Herr Groß	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Klahre	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Schüler	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Herr Tenner	Offene Liste DIE LINKE.PDS	

Herr Böhme	BfS	
Herr Gärtner	BfS	
Herr Neumann	BfS	

Herr Sattelberg	FDP	
Herr Seehagen	FDP	ohne TOP 9

Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	
-----------	------------------	--

Es fehlen entschuldigt:

Frau Kießling	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Liess	CDU	

Frau Meihsner	BfS	Fraktionsvorsitzende
---------------	-----	----------------------

Herr Viert	FDP	Fraktionsvorsitzender
------------	-----	-----------------------

Es fehlen unentschuldigt: ---

Anwesender Beigeordneter: Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Hein	FB 3	(TOP 1 - 26)
Frau Hoppe	Stabsst. Wirtschaftsförd.	(TOP 1 - 26)
Herr Kunze	FB 6	(TOP 1 - 8)
Frau Lippold	ABL Steuern	(TOP 1 - 16)
Frau Marchlewitz	FB 1	(TOP 1 - 2)
Frau Müller	Leiterin Büro BM	(TOP 1 - 25)
Frau Rinkau	Büro SVV	(TOP 1 - 26)
Frau Voigt	Persönl. Referentin BM	(TOP 1 - 26)
Herr Wiesner	FB 7	(TOP 1 - 7)
Frau Ziemendorf	FB 2 (Kämmerin)	(TOP 1 - 26)
Herr Ziesche	FB 4	(TOP 7 - 26)

Anwesende Bürger: 13 Bürger

Schriftführerin:

Frau Zettier	Büro SVV	TOP 1 - 26
--------------	----------	------------

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 26. Januar 2006, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 363/06
4. Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Ramm - Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit
5. Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Herrmann - Beigeordneter
6. Information des Bürgermeisters, Herrn Polzehl: Erarbeitung einer Strategie für den regionalen Wachstumskern Schwedt/Oder
7. Erste Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 313/05
8. Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 359/06
9. Neu- und Umbenennung von Straßen
Vorlage-Nr. 365/06
10. Beschluss über die Mitgliedschaft in einer „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“
Vorlage-Nr. 368/06
11. Beschluss über die Mitwirkung an der Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Vorbereitung grenzüberschreitender Projekte im ländlichen Raum
Vorlage-Nr. 369/06
12. Einführung eines Busleitparksystems zu den Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 372/06
13. Konzeption zur Einführung des doppischen Haushaltswesens
Vorlage-Nr. 366/06
14. Satzung zur Änderung der Abfallentsorgungssatzung - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 375/06
15. Gebührensatzung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Schwedt/Oder (- Abfallgebührensatzung -)
Vorlage-Nr. 376/06
16. Konzessionsvertrag über die öffentliche Versorgung mit Gas in den Ortsteilen Vierraden, Blumenhagen, Hohenfelde und Kunow
Vorlage-Nr. 378/06
17. Vorrats-Baubeschluss über den Teil-Abbruch des Gebäudekomplexes „Dreiklang“ (ohne Sporthallenbereich) Schwedt/Oder sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abrissmaterialien einschließlich der angrenzenden Außenanlagen
Vorlage-Nr. 360/06

18. Sporthalle Kastanienallee (Boxstätte „Günter Jähnke“) Grambauer Str. 29 in 16303 Schwedt/Oder, Sanierung der Außenhülle und Errichtung eines Funktionsneubaues
Vorlage-Nr. 373/06
19. Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 377/06
20. Vorrats-Baubeschluss: Erneuerung nördlicher Gehweg Berliner Straße in Schwedt/Oder
Abschnitt: Vierradener Straße bis Lindenallee
Vorlage-Nr. 361/06
21. Beschluss über die Fortschreibung der Bereichsentwicklungsplanung für den Stadtteil Neue Zeit, Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 344/05
22. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Landgraben“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 355/06
23. Antrag der FDP-Fraktion: Vorbereitung des Haushaltsplanes 2007
Vorlage-Nr. 362/06
24. Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS:
Bewertung des kommunalen Vermögens
Vorlage-Nr. 370/06
25. Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS:
Personalentwicklungskonzept/Altersteilzeit
Vorlage-Nr. 371/06
26. Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen und vom Vorsitzenden Höppner (CDU) wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen.

Herr Lehmann

1. Unsere Abfallgebühren sind ein Horror für Bürger und Wähler unserer Stadt. Es kann ja nicht sein, dass so langjährig abgeschlossene Verträge nicht kündbar sind. Wie diese zustande gekommen sind, weiß unsere Verwaltung bestimmt.

Frage: Papier sammeln war früher gut, man bekam Geld dafür. Heute sammeln wir auch noch, müssen aber dafür bezahlen. Die AWU bekommt von den Papierfabriken dafür Geld und steckt es sich in die eigene Tasche. Wie kann die Verwaltung das unseren Bürgern erklären? - das ist gut so.

2. Supermarkt wechselt Straßenseite. Edeka hat es vorgemacht und ist einfach verschwunden. Aldi bleibt, aber wechselt seinen Standort von WK 6 zum Odercenter.

Frage: Unser Bürgermeister Herr Polzehl fand die Entscheidung von Aldi gut. Kommt bei diesem Deal Geld in die Stadtkasse? Die Dummen sind natürlich die Bürger.

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen.

Herr Lehrmann stellt noch zwei Nachfragen - zu Abfallgebühren und zu Aldi - die ebenfalls vom Bürgermeister Herrn Polzehl beantwortet werden.

Herr Riesebeck:

1. Ist dem Auditorium bekannt, dass mit der Streichung des Betriebskostenzuschusses für den RCS das Weiterbestehen des Ruderclubs mit seinen Einrichtungen und Anlagen stark gefährdet ist?

2. In welcher Form stellt sich die Stadt vor, ein Weiterbestehen des RCS zu unterstützen?

3. Ist der Bürgermeister bereit, sein Versprechen dem RCS, in Weiterbestehen zu sichern, vor diesem Auditorium zu wiederholen?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen.

Herr Wolter

Der Sportverein PSV Schwedt als Pächter o. g. Sportanlage erhebt Einspruch gegen die geplante Schließung der Sportanlage "Krumbachstraße" und die drohende Einsparung der bisher eingesetzten öffentlichen Mittel.

Begründung: Die gesamte Sportanlage ist von 7:30 Uhr bis 22:00 Uhr an den Werktagen sowie an den Wochenenden bis zu 10 Stunden ausgelastet. Neben dem planmäßigen Schulsport und dem PSV Schwedt wären weitere 4 Sportvereine und 4 Freizeitgruppen von der Schließung der Sportanlage betroffen. Für die mehr als 200 aktiven Sportler gibt es derzeit keine befriedigenden Alternativen. Zu befürchten ist somit, dass das Angebot an Breitensport in der Stadt erheblich zurück geht.

Neben den schon bestehenden Sportgruppen gibt es derzeit noch mehrere neue Interessenbekundungen zur Ausübung sportlicher Aktivitäten, wie zum Beispiel Softball, Dienstsport der Polizei, Frauensportgruppen Ü 50 und Männerfußball Ü 50. Gerade diese niedrig schwelligen Sportgelegenheiten sind vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wichtig, um vor allen Dingen auch Menschen mit geringfügigen Einkommen eine Beteiligung am sportlichen Geschehen innerhalb der Stadt zu gewähren.

Durch die Verlagerung des Schulsportes auf andere Sportstätten der Stadt würden die Zeiten, die dort für die Vereinsarbeit - vor allem im Bereich Kinder- und Jugendarbeit - zur Verfügung stehen, noch weiter eingeschränkt. Bereits jetzt klagen Eltern darüber, dass die Kinder erst nach 17:00 Uhr Trainingsmöglichkeiten wahrnehmen können. Dieses ist insbesondere für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter untragbar.

Um Möglichkeiten zu finden, die öffentliche Hand zu entlasten und die Sportstätte zu erhalten, wird die Verwaltung um Prüfung aller Ausgaben und aller Einnahmemöglichkeiten gebeten. Der Verein PSV bietet hierbei seine Unterstützung, zum Beispiel als Träger von geförderten Maßnahmen an. Wir weisen darauf hin, dass der Verein PSV Schwedt die Sportstätte im Jahr 2003 auf ausdrücklichem Wunsch der Stadt für 25 Jahre gepachtet hat. Eine Kündigung des Pachtverhältnisses ist laut Vertrag vom 26.05.2003 nur unter folgenden Bedingungen möglich:

"§ 3, Absatz 2 Pachtzeit/Kündigung":

Die Vertragspartner haben das Recht, das Pachtverhältnis fristlos zu kündigen, wenn der andere einer Verpflichtung aus dem Pachtvertrag trotz Aufforderung nicht nachkommt. Einer Aufforderung bedarf es nicht, wenn der Vertragspartner schuldhaft seine Verpflichtungen in einem solchen Ausmaß verletzt, dass dem Anderen die Fortsetzung des Pachtverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Derartige Pflichtverletzungen auf Seiten des Pächters können sein:

- "Nichteinhaltung des Pachtzweckes
- Verlust der Gemeinnützigkeit
- Nichtwahrung kommunaler Interessen"

Da keiner dieser Gründe vorliegt, ist eine Kündigung durch den Verpächter nicht gerechtfertigt.

Der Sportverein PSV beantragt den Verzicht auf die Schließung und den Erhalt der Sportanlage "Krumbachstraße", einen Aufschub der Entscheidung und um Prüfung der oben vorgeschlagenen Entlastungsmaßnahmen unter Beteiligung der Vereine und Freizeitgruppen sowie weiterer interessierter Sportgruppen und Bürger der Stadt Schwedt.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu dem Anliegen Stellung.

Elternbrief der Grundschule "Bertolt Brecht"

Der Vorsitzende Herr Höppner (CDU) verliest den Brief:

Sehr geehrte Damen und Herren, auf der am 06. 03.2006 stattgefundenen Elternkonferenz der Grundschule "Bertolt Brecht" wurde folgender Sachverhalt festgestellt:

Obwohl bereits von Seiten der Schule viele Vorschläge zur Verbesserung der Schulwegsicherheit erfolgten, ist noch immer keine wesentliche Änderung in der Sicherheit für die Schüler zu erkennen. Durch die Elternkonferenz werden daher folgende Anfragen an die Stadtverordneten weitergeleitet:

Welche Möglichkeit besteht, um die Kreuzung Schillstraße/Straße der Jugend übersichtlicher und für Kinder besser einsehbar zu gestalten?

Besteht die Möglichkeit, das Verkehrsschild "Kinder" von der Turnhalle "Neue Zeit" nach vorn in Richtung Autohaus Mercedes zu versetzen und damit den Sicherheitsbereich für die Kinder zu vergrößern?

Welche Möglichkeit besteht, die Verkehrsteilnehmer am Parken neben der Parkfläche am Seiteneingang der Schule zu hindern? (siehe Skizze) Dadurch haben die Eltern, welche ihre Kinder zur Schule bringen, keinen Grund mehr, die Begrenzungslinie vor der Turnhalle zu überfahren.

Beigeordneter Herr Herrmann nimmt zu den Fragen Stellung, eine schriftliche Antwort wird dem Elternsprecher zugehen.

Der Vorsitzende Herr Höppner (CDU) beendet die Einwohnerfragestunde.

3 Niederschrift über die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 26. Januar 2006, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung Vorlage-Nr. 363/06

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

4 Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder Berichterstatter: Herr Ramm - Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit

Vorsitzender Höppner (CDU) begrüßt Herrn Ramm, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, und bittet ihn, seinen Bericht zu halten.

Nach der Berichterstattung eröffnet Vorsitzender Höppner (CDU) die Fragestunde, an der sich die Stadtverordneten Gärtner (BfS), Schmidt (CDU), von Lentzke (SPD) und Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) beteiligen.

Der Bericht wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

Danach beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die Fragestunde. Er bedankt sich bei Herrn Ramm für seine Ausführungen und wünscht ihm viel Erfolg in seiner Arbeit und mit dem Landkreis Uckermark.

5 Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Herr Herrmann – Beigeordneter

Beigeordneter Herr Herrmann erhält zur Berichterstattung das Wort. Während seiner Ausführungen verweist er auf Zahlenmaterial, das im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten veröffentlicht wird.

Die Stadtverordneten Schmidt (CDU), Möhwald (SPD) und Klahre (Offene Liste DIE LINKE.PDS) nutzen die sich anschließende Nachfrage- und Äußerungsmöglichkeit, wobei Beigeordneter Herr Herrmann immer wieder Stellung nimmt.

Der Bericht wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

6 Information des Bürgermeisters, Herrn Polzehl: Erarbeitung einer Strategie für den regionalen Wachstumskern Schwedt/Oder

Vorsitzender Höppner (CDU) erteilt Bürgermeister Herrn Polzehl das Wort für seine Information an die Stadtverordneten.

Bürgermeister Herr Polzehl informiert die Stadtverordneten, dass die Verwaltung gegenwärtig ein Standortentwicklungskonzept für den regionalen Wachstumskern Schwedt/Oder erarbeitet. Dieses Dokument wird Grundlage für die Förderung der Landesregierung in der Förderperiode 2007-2013 sein. Das Entwicklungskonzept soll ausgehend von einer Stärken- und Schwächenanalyse die Entwicklungsziele des Standortes enthalten. Unter Leitung des Bürgermeisters wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, der Vertreter der PCK Raffinerie GmbH, der complan GmbH und der Stadtverwaltung angehören. Dabei wird das Thema Wirtschaftsstrategie unter Federführung der Vertreter der PCK Raffinerie GmbH erarbeitet. Grundlage des Entwicklungskonzeptes werden die Ergebnisse der bereits vorhandenen Konzeptionen, Dokumente und Studien sein.

Die aus der Gesamtstrategie abgeleiteten Maßnahmen werden drei Ebenen zugeordnet:

- Maßnahmen, die aus vorhandenen Programmen gefördert werden können,
- Maßnahmen, deren Förderfähigkeit in der interministeriellen Arbeitsgruppen koordiniert werden müssen und
- Maßnahmen die der Lobbyarbeit bedürfen.

Das Entwicklungskonzept soll in einem zweiten Schritt durch einen vom Land Brandenburg beauftragten Gutachter geprüft werden.

Die Stadtverordneten erhalten weitere Informationen sobald entsprechende Arbeitsergebnisse vorliegen.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Herr Polzehl, dass Briefe zum Erhalt des Amtsgerichtsstandortes Schwedt/Oder an die Ministerin für Justiz und den Chef der Staatskanzlei des Landes Brandenburg entsprechend Beschluss der SVV versendet wurden. Herr Polzehl schlägt den Stadtverordneten eine Beteiligung an einer Unterschriftenaktion zum Erhalt des Amtsgerichtsstandortes Schwedt/Oder vor. Ähnliche Aktionen finden gegenwärtig auch in anderen betroffenen Städten des Landes Brandenburg statt.

Die Information des Bürgermeisters wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

7 Erste Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder Vorlage-Nr. 313/05

Vorsitzender Höppner (CDU) weist darauf hin, dass die Vorlage erstmals in der 14. SVV am 17. November 2005 behandelt worden ist. Er bittet darum, die Wortmeldung des Vertreters des Preußensportvereins aus der Einwohnerfragestunde dieser SVV zu berücksichtigen.

Dann gibt Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses mit folgenden Anträgen bekannt:

Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss:

Aufnahme eines Punktes 5 im Beschlussentwurf:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, den notwendigen Zuschussbedarf für das Weiterbetreiben der Sportstätten wie das Ruderzentrum Rotation bis zur Realisierung des Ersatzbaus am „Dreiklang“ bereitzustellen.“

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:

Aufnahme eines Punktes 5 im Beschlussentwurf:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, den Deckungsvorschlag für 2007 innerhalb des Deckungsringes Sportförderung zu konkretisieren.“

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Seehagen (FDP), Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Schmidt (CDU), Protschko (CDU), Gärtner (BfS), Möhwald (SPD), Beigeordneter Herr Herrmann und Bürgermeister Herr Polzehl.

Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) stellt während ihrer Ausführungen im Namen der Fraktion folgenden Antrag:

1. Ergänzung im Beschlussentwurf Punkt 2:

„Die dazu erforderlichen Planungsunterlagen sind der SVV zu ihrer Beratung im September 2006 als Vorrats-Beschlussvorlage vorzulegen.“

2. Aufnahme eines Punktes 6 im Beschlussentwurf:

„Für die SVV im März/April 2008 ist die erneute Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung für alle Sportstätten unter Berücksichtigung der aktuellen Sachstände vorzulegen.“

Nun lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über die Anträge abstimmen:

Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss:

- mit 14 Nein-Stimmen und 8 Stimmenthaltungen abgelehnt -

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:

- mit 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen -

Ergänzung im Beschlussentwurf Punkt 2:

- mit 21 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt -

Aufnahme eines Punktes 6 im Beschlussentwurf:

- mit 1 Nein-Stimme und 6 Stimmenthaltungen beschlossen -

Anschließend bringt Vorsitzender Höppner (CDU) die Vorlage einschließlich der Ergänzungen zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 1 1 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Erste Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den vorläufig weiteren Bestand der Sporthalle „Schillerring“ für den Schul- und Vereinssport und beauftragt den Bürgermeister, einen Ersatzbau am Standort Dreiklang vorzubereiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Schließung des Sportkomplexes „Krumbachstraße“ und die Kündigung des diesbezüglichen Pachtvertrages mit dem Preussen-Sport-Verein-Schwedt e.V. .
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister die Sporthalle „Schillerring“ an einen gemeinnützigen Sportverein der Stadt Schwedt/Oder unter der Maßgabe, dass ein Betriebskostenzuschuss gezahlt wird, zu verpachten.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Deckungsvorschlag für 2007 innerhalb des Deckungsringes Sportförderung zu konkretisieren.
6. Für die SVV im März/April 2008 ist die erneute Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung für alle Sportstätten unter Berücksichtigung der aktuellen Sachstände vorzulegen.

- mit 20 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen und

8 Stimmenthaltungen beschlossen -

8 Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 359/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Hauptausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und der Ortsbeiräte bekannt.

Beigeordneter Herr Herrmann konkretisiert die aus dem Hauptausschuss empfohlene Ergänzung eines Punktes 2 im Beschlussentwurf.

Danach erteilt Vorsitzender Höppner (CDU) dem Stadtverordneten Protschko (CDU) sowie Beigeordnetem Herrn Herrmann das Wort.

Dann bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich des konkretisierten und zur Aufnahme empfohlenen Punktes 2 zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 1 2 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Stadt Schwedt/Oder.
2. Mit dem Beschluss der Gefahrenabwehrbedarfsplanung für die Stadt Schwedt/Oder werden folgende Beschlüsse außer Kraft gesetzt:

Beschluss-Nr. 145/06/94 vom 15.09.1994
Grundsatz- und Planungsbeschluss der fahrzeugtechnischen Ausstattung und Baumaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder

Beschluss-Nr. 256/10/00 vom 22.06.2000
Fortschreibung der Konzeption zur fahrzeugtechnischen und baulichen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder

Beschluss-Nr. 101/05/04 vom 31.03.2004
Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS: Fortschreibung der Konzeption zur fahrzeugtechnischen und baulichen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder

- einstimmig beschlossen -

9 Neu- und Umbenennung von Straßen

Vorlage-Nr. 365/06

Vorsitzender Höppner (CDU) verweist auf die Austauschvorlage vom 7. März 2006 und gibt dann die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses mit folgendem Antrag bekannt:

Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses:
„Streichung der Namensänderung von Teerofen in Kavelheide aus dem Beschlussentwurf“

Darüber lässt Vorsitzender Höppner (CDU) nun abstimmen. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 11 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Abschließend lässt Vorsitzender Höppner über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 3 1 3 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt folgende Neu- und Umbenennung von Straßen:
 - 1.1 Neubenennung: **Rittergasse**
Kavelheide
 - 1.2 Umbenennung: - Teile der Straße „Breite Allee“
in **Forststraße** und **Zum Beyerswald**
- Teile der Straße „Erich-Weinert-Ring“
in **Friedrich-Wolf-Ring**
- Verlängerung der Straßenzüge „**Dr.- Wilhelm-Külz-Viertel**“ und
„**Ehm-Welk-Straße**“
 2. Die genannten Änderungen sind rückwirkend zum 1. Januar 2006 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie das Straßenregister aufzunehmen.
 3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.
 4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
- mit 26 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen und
4 Stimmenthaltungen beschlossen -

10 Beschluss über die Mitgliedschaft in einer „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“

Vorlage-Nr. 368/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 3 1 4 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder in der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Abschluss der Vereinbarung über die „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hebt den Beschluss Nr. 694/27/03 vom 19. Juni 2003 über die Mitwirkung in einer „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Unteres Odertal“ auf.

- einstimmig beschlossen -

11 Beschluss über die Mitwirkung an der Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Vorbereitung grenzüberschreitender Projekte im ländlichen Raum

Vorlage-Nr. 369/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses bekannt.

Im Anschluss daran erteilt Vorsitzender Höppner (CDU) der Stadtverordneten Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) das Wort, die während Ihrer Äußerungen folgenden Antrag stellt:

„Änderung bei finanziellen Auswirkungen: Bei Einnahmeausfall 01.7910.1711 ist der Betrag von 7.500 EUR zu streichen.“

Vorsitzender Höppner (CDU) bringt den Antrag zur Abstimmung. Dieser wird mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Nun stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich des beschlossenen Antrages der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 1 5 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Mitwirkung an der Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Vorbereitung grenzüberschreitender Projekte im ländlichen Raum.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Durchführung eines rechtsverbindlichen Abschlusses des in der Anlage zur Vorlage befindlichen öffentlich-rechtlichen Vertrages.

- einstimmig beschlossen -

12 Einführung eines Busleitparksystems zu den Uckermärkischen Bühnen Schwedt Vorlage-Nr. 372/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau und Wirtschaftsausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 3 1 6 / 1 7 / 0 6

1. Die vorgelegten Maßnahmen für die Einführung eines Busparkleitsystems in der Stadt Schwedt/Oder zur Entlastung des Parkplatzes an den abs. für Busse werden bestätigt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die bestätigten Maßnahmen im Rahmen der zu beschließenden Haushaltssatzung 2007 umzusetzen.

- mit 30 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

13 Konzeption zur Einführung des doppischen Haushaltswesens Vorlage-Nr. 366/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses bekannt und erteilt anschließend dem Stadtverordneten Protschko (CDU) sowie der Kämmerin Frau Ziemendorf das Wort. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) nun über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 3 1 7 / 1 7 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Konzept zur Einführung des doppischen Haushaltswesens für die Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

14 Satzung zur Änderung der Abfallentsorgungssatzung - 2. Änderung Vorlage-Nr. 375/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 3 1 8 / 1 7 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Schwedt/Oder (Abfallentsorgungssatzung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 2003 (Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder Nr. 2/2003)
- 2. Änderung

- einstimmig beschlossen -

15 Gebührensatzung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Schwedt/Oder (- Abfallgebührensatzung -)

Vorlage-Nr. 376/06

Vorsitzender Höppner (CDU) verweist auf die Austauschvorlage vom 17. März 2006 und die Austauschseiten vom 23. März 2006. Dann gibt er die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses bekannt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Schmidt (CDU), Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) und Bürgermeister Herr Polzehl. Stadtverordnete Kirsch wünscht entsprechend Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder die Aufnahme ihrer Äußerungen in die Niederschrift (Wortprotokoll) .

Wortprotokoll:

Sehr geehrtes Präsidium, meine Damen und Herren Stadtverordnete, ich bitte um ein Wortprotokoll. Die ursprünglich vorgelegte Abfallgebührensatzung wurde auf Bestreben der SPD-Fraktion vom Bürgermeister zurückgezogen und neu überarbeitet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass durch diese Überarbeitung die Gebühren je Quadratmeter Wohnfläche um 0,059 Euro, das sind 5,9 Cent je Quadratmeter, gesenkt worden. Die Entwicklung gegenüber der derzeit gültigen Gebührensatzung beläuft sich aber bei den gleichen Beispielen auf 0,063 Euro, also 6,3 Cent mehr je Quadratmeter. In den Beratungen in den Ausschüssen wurde von uns mehrfach nachgefragt, warum solche Einnahmen aus der Wertschöpfung mit dem Verkauf des Altpapiers sowie der anderen Wertstoffe, wie zum Beispiel Plaste und Metalle nicht mit eingerechnet werden. Die Preise dafür sind seit Jahren gestiegen. Sie können zur Entlastung der Bürger und damit letztendlich des kommunalen Haushaltes beitragen, denn die neue Gebührensatzung bringt trotz der Erhöhung der Gebühren für den Bürger auch eine zusätzliche Belastung, für den Stadthaushalt von 7,3 Tausend Euro statt einer ursprünglichen Entlastung von 1,1 Tausend Euro. Auf unsere Fragen und Anregungen erhielten wir keine Antwort. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Danach stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich der Austauschseiten zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 1 9 / 1 7 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Gebührensatzung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Schwedt/Oder (-Abfallgebührensatzung-)“ einschließlich der Gebührenkalkulation für 2006.

- mit 23 Ja-Stimmen
- 8 Nein-Stimmen und
- 1 Stimmenthaltung beschlossen -

16 Konzessionsvertrag über die öffentliche Versorgung mit Gas in den Ortsteilen Vierraden, Blumenhagen, Hohenfelde und Kunow

Vorlage-Nr. 378/06

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) auf einen Schreibfehler hingewiesen hat, gibt er die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Hauptausschusses und der Ortsbeiräte Vierraden, Blumenhagen, Hohenfelde und Kunow bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 3 2 0 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit dem Abschluss eines Wegenutzungs- und Konzessionsvertrages mit einer Laufzeit von maximal 20 Jahren zur Versorgung der Ortsteile Vierraden, Blumenhagen, Hohenfelde und Kunow mit Gas.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung vor Vertragsabschluss den endverhandelten Konzessionsvertrag über die öffentliche Versorgung mit Gas zur Bestätigung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

17 Vorrats-Baubeschluss über den Teil-Abbruch des Gebäudekomplexes „Dreiklang“ (ohne Sporthallenbereich) Schwedt/Oder sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abrissmaterialien einschließlich der angrenzenden Außenanlagen

Vorlage-Nr. 360/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 2 1 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abriss und die ordnungsgemäße Entsorgung des Teil-Abbruches des Gebäudekomplexes (ohne Sporthallenbereich).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Abbruchmaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel aus dem Bund-Land-Programm „Stadtumbau“, Teilprogramm Aufwertung per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

18 Sporthalle Kastanienallee (Boxstätte „Günter Jähne“) Grambauer Str. 29 in 16303 Schwedt/Oder, Sanierung der Außenhülle und Errichtung eines Funktionsneubaues

Vorlage-Nr. 373/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 2 2 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt, an der Sporthalle Kastanienallee die Fenster, Außentüren, Fassade und das Dach zu erneuern sowie am Nordgiebel einen Funktionsanbau zu errichten.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister als 1. BA Arbeiten zur Erneuerung der Fenster und Außentüren unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) ausführen zu lassen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die fortführende Hüllensanierung der Sporthalle und die Errichtung eines Funktionsanbaues für die Jahre 2007 und 2008 einzuplanen und nach Ausreichung der Fördermittel ausführen zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

19 Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“ der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 377/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt. Dann erteilt er dem Stadtverordneten Schmidt (CDU) und dem Bürgermeister Hewrrn Polzehl das Wort. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf nun zur Abstimmung bringt .

Beschluss-Nr. 3 2 3 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“ fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aldi Markt am Oder-Center“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit integriertem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aldi Markt am Oder-Center“ auf Grundlage von § 10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen.
6. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung und dem zusammenfassenden Bericht (§ 10 Abs. 4 BauGB) während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

- mit 28 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

20 Vorrats-Baubeschluss: Erneuerung nördlicher Gehweg Berliner Straße in Schwedt/Oder

Abschnitt: Vierradener Straße bis Lindenallee

Vorlage-Nr. 361/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 2 4 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsvorschlag und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

21 Beschluss über die Fortschreibung der Bereichsentwicklungsplanung für den Stadtteil Neue Zeit, Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 344/05

Vorsitzender Höppner (CDU) erinnert daran, dass es sich um eine zurückgestellte Vorlage aus der 16. SVV handelt. Er gibt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt und erteilt Stadtverordneter Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) und Bürgermeister Herrn Polzehl das Wort. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf nun zur Abstimmung bringt .

Beschluss-Nr. 3 2 5 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Fortschreibung der Bereichsentwicklungsplanung für den Stadtteil Neue Zeit vorgebrachten Anregungen von Bürgern, Betroffenen sowie Stellungnahmen der Behörden geprüft. Das Abwägungsergebnis wird bestätigt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie Behörden, die Anregungen sowie Stellungnahmen vorgebracht haben, vom Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder billigt die Bereichsentwicklungsplanung für den Stadtteil Neue Zeit.

- einstimmig beschlossen -

22 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Landgraben“ der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 355/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 3 2 6 / 1 7 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich an der Karl-Teichmann-Straße, der begrenzt wird:
 - im Osten durch die angrenzende Wohnbebauung des J.-Marchlewski-Ringes
 - im Süden durch die Verbindungsstraße vom J.-Marchlewski-Ring zur Karl-Teichmann-Str.
 - im Westen durch die Karl-Teichmann-Straße
 - im Norden durch die Werner-Seelenbinder-Straße
 Der genaue Geltungsbereich ist auf der zu diesem Beschluss gehörenden Anlage 2 dargestellt.

2. Der Geltungsbereich beinhaltet die folgenden Flurstücke der Gemarkung Schwedt/Oder
 Flur 53 Flurstücke 62, 63, 100 (teilweise)
 Flur 58 Flurstücke 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 10/2, 11, 12/5, 57/4, 58, 59/2, 68/2, 78, 79, 80
 Flur 63 Flurstück 39/2
3. Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung des im Kreuzungsbereich Karl-Teichmann-Straße/Werner-Seelenbinder-Straße gelegenen früher gewerblich genutzten Abschnittes des zwischen den Stadtgebieten der Unteren und Oberen Talsandterrasse verlaufenden Grünzuges. Die Entwicklung des Grünzuges, Verlauf des Landgrabens (Landgrabenpark), ist im Entwurf des Flächennutzungsplanes (Stand 2001) wie auch im Kommunalen Entwicklungskonzept zum Stadtumbau (Beschluss März 2004) als städtebauliches Entwicklungsziel dieses Bereiches definiert und bestätigt.
4. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu ermitteln, in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sowie Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich der Umwelteinwirkungen festzulegen.
5. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu dieser Vorlage gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2) ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

23 Antrag der FDP-Fraktion: Vorbereitung des Haushaltsplanes 2007

Vorlage-Nr. 362/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses bekannt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Seehagen (FDP), Möhwald (SPD), Giese (SPD) und Schmidt (CDU). Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Vorsitzender Höppner (CDU) bringt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschlussentwurf

1. Die SVV beauftragt den Bürgermeister der Stadt Schwedt, den Haushaltsplan 2007 so aufzustellen, dass keine weitere Defiziterhöhung im Verwaltungshaushalt zugelassen wird.
2. Sollte sich abzeichnen, dass die Orientierungsdaten des Landes bei den Schlüsselzuweisungen, die Anteile an den Einkommens- und Umsatzsteuern, die Gewerbesteuern usw. nicht im bisher geplanten Umfang zur Verfügung stehen werden, ist die Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes entsprechend anzupassen.

- mit 3 Ja-Stimmen
 26 Nein-Stimmen und
 3 Stimmenthaltungen abgelehnt -

24 Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS:

Bewertung des kommunalen Vermögens

Vorlage-Nr. 370/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Schmidt (CDU), Gärtner (BfS), Vorsitzender Höppner (CDU) und Bürgermeister Herr Polzehl. Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) stellt während ihrer Ausführungen im Namen der Fraktion folgenden Antrag:

Änderung im Beschlussentwurf Punkt 2:
„...zur Beratung im Juni 2007 vorzulegen.“

Vorsitzender Höppner (CDU) lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschlussentwurf

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister

1. eine Bewertung des Vermögens der kommunalen Unternehmen (GmbH) vornehmen zu lassen. Die Vermögenswerte der Unternehmen sind einzeln darzustellen und entsprechend der Kriterien der DOPPIK aufzubereiten.
2. Die Bewertung ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung im November 2006 vorzulegen.

- mit 8 Ja-Stimmen
22 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung abgelehnt -

Vorsitzender Höppner (CDU) stellt fest, dass er nicht über den Änderungsantrag zum Antrag abstimmen lassen hat. Er fragt bei der Stadtverordneten Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) nach, ob die Abstimmung zum Änderungsantrag trotz erfolgter Ablehnung des Antrages nachgeholt werden soll. Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) gibt zu erkennen, dass sie darauf verzichtet.

25 Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS: Personalentwicklungskonzept/Altersteilzeit Vorlage-Nr. 371/06

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses bekannt und erteilt dann der Stadtverordneten Brockopp (Offene Liste DIE LINKE.PDS) sowie Beigeordnetem Herrn Herrmann das Wort. Anschließend bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschlussentwurf

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister

1. in das zu erarbeitende Personalentwicklungskonzept für die Jahre 2007-2011 eine detaillierte Planung der Altersteilzeit aufzunehmen. Inhaltlich soll dieses Konzept die langfristige Personalentwicklung und den Personalabbau durch Altersteilzeit berücksichtigen.
2. für die kontinuierliche Verjüngung des Personals infolge der Altersteilzeit sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen.
3. in der jährlichen Konzeption die finanziellen Auswirkungen, die durch Personalabbau, rechentechnische Konzeption und Erstattung durch die Agentur für Arbeit in den entsprechenden Jahren entstehen, auszuweisen.
4. das Konzept ist jährlich zu aktualisieren und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung in der Juni-SVV vorzulegen.

- mit 8 Ja-Stimmen
- 24 Nein-Stimmen und
- 0 Stimmenthaltungen abgelehnt -

26 Anfragen

FDP-Fraktion: Finanzierung der Arbeit der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder

Sowohl im Haushaltsplan 2006 der Stadt Schwedt als auch im Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2006 bis 2009 werden für die Musik- und Kunstschule Einnahmen als Zuweisung vom Kreis jeweils in Höhe von 100.000 EUR eingestellt und somit zur Finanzierung der Arbeit ausgewiesen. Im inzwischen beschlossenen Haushaltsplan 2006 des Landkreises Uckermark sind allerdings keinerlei Zuweisungen für die Musik- und Kunstschule Schwedt vorgesehen.

Aus diesem Grunde fragen wir die Verwaltung:

1. Mit welchen Maßnahmen ist beabsichtigt, den fehlenden Betrag von 100 TEUR im Jahr 2006 auszugleichen bzw. zu kompensieren.
2. Wird es auf Grund der Mindereinnahmen zu Einschränkungen im Angebot der Musik- und Kunstschule oder zu einer Erhöhung der Nutzungsgebühren kommen?
3. Ist es erforderlich, einen Nachtragshaushalt für 2006 aufzustellen?
4. Wie wird das Haushaltssicherungskonzept für den Finanzplanzeitraum 2006 bis 2009 überarbeitet?

Beigeordneter Herr Herrmann nimmt mündlich Stellung zu den Fragen. Die schriftliche Antwort erscheint im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS: Theaterbus

Zu der Beratung der Vorlage 138/04 zur SVV am 17.06.2004 wurde der Punkt 3. Dahingehend geändert, dass mit der PVG eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Theaterbussen außerhalb der normalen Stadtlinie zu erarbeiten ist. Diese Vereinbarung sollte auch die organisatorischen Abstimmungen zwischen den Uckermärkischen Bühnen und der PVG ergänzen. Diese Änderung wurde mit der Vorlage durch die SVV beschlossen. Seitens der PVG wurde in dieser SVV auf Nachfrage des Bürgermeisters bestätigt, dass es zur Realisierung keine Probleme gibt. In der Zeit, seit diesem Beschluss hat es mehrfach keine Bereitstellungen von Theaterbussen - vor allem bei Großveranstaltungen - gegeben. Beschwerden von Bürgern zeigten wenig Erfolg.

Wir fragen den Bürgermeister,

1. wurde eine solche Vereinbarung zwischen Stadt, PVG und abs. abgeschlossen?
2. welche Verpflichtungen ergeben sich daraus für die PVG und die abs.?
3. welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Bereitstellung des Theaterbusses abzusichern?
4. Was ist mit dem einbehaltenen Geld der Besucher der abs. geschehen, wenn kein Theaterbus bereitgestellt wurde, denn der entsprechende Betrag wird mit jeder verkauften Eintrittskarte einbehalten?
5. Wie wird die ordnungsgemäße Verwendung bzw. Verwahrung dieser Gelder geprüft?

Beigeordneter Herr Herrmann nimmt mündlich Stellung zu den Fragen. Die schriftliche Antwort erscheint im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Offene Liste DIE LINKE.PDS: Verkehrsentwicklungsplan

Gemäß Beschluss-Nr. 647/25/03 der SVV vom 23.01.2003 sollte die Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes bis zum Dezember 2004 erfolgen und der SVV im Januar 2005 vorgelegt werden. Mit diesem Termin war bereits auf Bitten der Verwaltung eine Verlängerung des vorgesehenen Termins vom 19.06.2003 um eineinhalb Jahre zugestanden worden. Dieser Beschluss der SVV ist nun terminlich wieder um über ein Jahr überschritten.

Wir fragen den Bürgermeister,

1. Wann wird endlich dem Beschluss Folge geleistet und der SVV die Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes vorgelegt? Der derzeit bestehende Verkehrsentwicklungsplan wurde 1996 beschlossen.
2. über das Verständnis der Stadtverwaltung zum Umgang mit Beschlüssen der SVV.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt mündlich Stellung zu den Fragen. Die schriftliche Antwort erscheint im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Die Tagesordnung ist abgehandelt. Vorsitzender Höppner (CDU) beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Höppner
Vorsitzender

Zettier
Schriftführerin